

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

1. Vierteljahr 1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juli 1984

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100-84321

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Erläuterungen	4
---------------------	---

Tabellenteil

1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1984 unter 1 850 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1984 zwischen 2 500 und 3 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1984 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 850 und 6 650 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 550 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

1. VIERTELJAHR 1984

ART DER EINKOMMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	160		403		455	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 365,98	83,6	5 633,16	85,0
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 293,18	81,8	5 502,33	83,1
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	191,15	4,7	296,42	4,5
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	43,37	1,1	32,90	0,5
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	32,97	0,8	26,26	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	92,35	3,2	103,52	2,6	106,31	1,6
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	107,40	6,6	191,15	4,7	504,28	7,6
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 467,65	90,2	366,14	9,1	381,28	5,8
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 416,55	87,0	217,81	5,4	170,98	2,6
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 315,00	80,8	2,86	0,1	13,79	0,2
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	88,28	5,4	175,57	4,4	151,61	2,3
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIEETE	28,85	1,8	21,94	0,5	11,63	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	22,26	1,4	126,40	3,1	198,66	3,0
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	3,87	0,2	49,49	1,2	68,97	1,0
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	12,79	0,8	61,10	1,5	68,02	1,0
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 627,40	100	4 026,78	100	6 625,03	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	423,76	10,5	991,11	15,0
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	13,70	0,8	536,48	13,3	394,78	6,0
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 613,70	99,2	3 066,54	76,2	5 239,14	79,1
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNÄHMEN 6)	19,83	-	252,10	-	476,66	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	8,33	-	125,67	-	290,39	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	-	-	31,93	-	153,15	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	8,33	-	76,79	-	111,32	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNÄHMEN	1 633,53	100	3 318,64	100	5 715,80	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 417,42	86,8	2 716,76	81,9	4 142,68	72,5
UEBRIGE AUSGABEN 8)	126,10	7,7	287,83	8,7	828,96	14,5
ZINSEN	1,30	0,1	56,79	1,7	282,82	4,9
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	2,54	0,2	16,28	0,5	23,81	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	1,92	0,1	14,78	0,4	21,14	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	24,07	0,7	157,77	2,8
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	1,29	0,0	2,59	0,0
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2,21	0,1	5,40	0,2	105,29	1,8
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	12,25	0,7	68,50	2,1	95,84	1,7
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-
U. AE.	15,54	1,0	40,71	1,2	48,95	0,9
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	7,81	0,5	30,16	0,9	55,16	1,0
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	84,44	5,2	44,62	1,3	56,73	1,0
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+90,01	+5,5	+314,06	+9,5	+744,16	+13,0
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	-	-	+18,59	+0,6	+907,73	+15,9
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDERVERMOEGEN	+83,01	+5,1	+169,58	+5,1	+79,21	+1,4
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+7,00	+0,4	+125,89	+3,8	-242,79	-4,2

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGELDE, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINNÄHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUHRUNG, GEFÄELLIGKEITSLEISTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINNÄHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNÄHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECHE, RUECKVERGÜETUNGEN AUF WARENKAUEUFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNÄHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNÄHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNÄHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDERVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER
1. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 417,42	100	2 716,76	100	4 142,68	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	436,35	30,8	696,84	25,6	871,20	21,0
NAHRUNGSMITTEL 2)	368,70	26,0	593,97	21,9	769,67	18,6
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	182,46	12,9	274,30	10,1	322,77	7,8
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	127,16	9,0	199,80	7,4	247,06	6,0
GENUSSMITTEL 5)	67,65	4,8	102,86	3,8	101,54	2,5
KLEIDUNG, SCHUHE	83,08	5,9	198,64	7,3	362,64	8,8
OBERBEKLEIDUNG	50,31	3,5	109,73	4,0	222,51	5,4
SONSTIGE BEKLEIDUNG	23,57	1,7	48,53	1,8	75,58	1,8
SCHUHE	9,19	0,6	40,38	1,5	64,54	1,6
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	342,64	24,2	522,95	19,2	789,46	19,1
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	178,18	12,6	235,99	8,7	314,88	7,6
ELEKTRIZITAET	74,01	5,2	111,60	4,1	132,07	3,2
GAS	46,65	3,3	45,89	1,7	92,33	2,2
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	7,66	0,5	1,94	0,1	3,22	0,1
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	9,96	0,7	23,34	0,9	41,33	1,0
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	39,89	2,8	53,23	2,0	45,92	1,1
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	107,29	7,6	245,30	9,0	394,34	9,5
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	16,94	1,2	60,58	2,2	109,44	2,6
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	6,78	0,5	13,59	0,5	32,23	0,8
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 7)	12,77	0,9	15,01	0,6	25,30	0,6
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	7,31	0,5	10,80	0,4	26,14	0,6
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	7,43	0,5	23,80	0,9	31,91	0,8
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	9,17	0,6	28,31	1,0	45,88	1,1
REINIGUNGS- UND PFLLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	16,79	1,2	33,83	1,2	39,95	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 8)	12,58	0,9	11,82	0,4	22,36	0,5
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	14,82	1,0	25,46	0,9	53,02	1,3
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	119,92	8,5	433,32	15,9	609,33	14,7
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	54,14	3,8	341,04	12,6	462,42	11,2
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 10)	27,08	1,9	167,58	6,2	195,94	4,7
KRAFTSTOFFE	13,06	0,9	99,05	3,6	149,23	3,6
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	2,50	0,2	19,82	0,7	27,14	0,7
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	11,49	0,8	54,59	2,0	90,11	2,2
FREMDE VERKEHRSLAESTUNGEN	26,47	1,9	39,17	1,4	76,02	1,8
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	39,30	2,8	53,11	2,0	70,89	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	64,04	4,5	87,30	3,2	251,41	6,1
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	36,09	2,5	63,49	2,3	89,23	2,2
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	17,95	1,2	19,33	0,7	32,21	0,8
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	27,96	2,0	23,82	0,9	162,18	3,9
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	11,75	0,8	8,44	0,3	109,72	2,6
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	61,59	4,3	242,54	8,9	372,33	9,0
DARUNTER:						
RUNDUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 13)	1,98	0,1	37,75	1,4	41,83	1,0
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,33	0,0	3,15	0,1	3,14	0,1
BUECHER, BROTSCHUEREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	26,88	1,9	43,43	1,6	78,24	1,9
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,03	0,1	12,01	0,4	23,06	0,6
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	24,33	1,7	53,88	2,0	177,11	4,3
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	1,81	0,1	2,69	0,1	10,47	0,3
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	4,95	0,3	11,09	0,4	52,77	1,3
PAUSCHALREISEN	6,87	0,5	15,62	0,6	62,13	1,5
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	730,49	51,5	1 230,16	45,3	1 626,24	39,3
GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	128,80	9,1	357,23	13,1	622,25	15,0
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	66,36	4,7	320,40	11,8	452,82	10,9
WOHNUNGSMIETEN 6)	342,64	24,2	522,95	19,2	789,46	19,1
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	149,14	10,5	286,02	10,5	651,91	15,7

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 7) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSAETZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3. AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	436,35	.	696,84	.	871,20
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	368,70	.	593,97	.	769,67
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	182,46	.	274,30	.	322,77
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	53,92	.	74,18	.	83,82
KALBFLEISCH	110	1,49	72	0,88	104	1,49
RINDFLEISCH	1 259	15,55	1 360	16,05	1 504	20,35
SCHWEINFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	2 084	18,23	3 912	32,15	3 389	31,91
INNEREIEN UND KNOCHEN	343	1,94	361	1,95	409	2,36
GEFLUEGEL	1 200	7,47	1 344	7,50	1 378	9,37
HACKFLEISCH	628	6,68	1 380	12,96	1 423	14,30
SONSTIGES FLEISCH	321	2,56	359	2,68	415	4,04
FLEISCHWAREN	.	52,58	.	86,51	.	92,95
WURST UND WURSTWAREN	3 338	39,53	5 512	65,99	5 310	68,76
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	304	3,20	379	4,19	346	4,06
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	311	5,92	523	9,82	644	12,86
GEFLUEGELKONSERVEN	6	0,02	4	0,03	2	0,01
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	283	1,85	521	2,82	484	3,13
SONSTIGE FLEISCHWAREN	219	2,06	413	4,06	381	4,12
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	629	4,92	494	4,12	583	5,44
FISCHWAREN	.	6,05	.	7,55	.	9,26
SALZHERINGE	67	0,34	21	0,11	31	0,17
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	97	1,02	57	0,63	82	1,25
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	552	4,70	809	6,81	810	7,84
EIER (STUECK)	37	9,26	54	13,12	56	14,16
MILCH	.	20,56	.	38,92	.	46,08
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,8	7,87	18,1	18,10	20,4	20,74
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 385	4,16	1 007	2,93	754	2,19
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	433	2,23	890	4,48	1 215	6,41
JOGHURT, KEFIR, BIDGHURT	1 203	4,23	2 478	7,92	3 411	10,96
SONSTIGE MILCH	.	2,06	.	5,49	.	5,77
KAESE	.	16,22	.	27,87	.	41,77
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 174	13,04	2 119	23,33	2 990	35,49
FRISCHKAESE (QUARK)	1 161	3,18	1 466	4,54	1 981	6,28
BUTTER	1 165	11,57	1 232	12,03	1 994	19,39
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	6,22	.	8,48	.	7,85
TIERISCHE FETTE	101	0,43	77	0,38	86	0,46
MARGARINE	1 225	5,12	2 227	7,00	1 798	6,31
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	140	0,67	265	1,10	240	1,07
SPEISEOEL	.	1,17	.	1,52	.	2,06
ERDNUSSOEL	.	-	1	0,01	2	0,01
OLIVENOEL	10	0,07	7	0,07	12	0,13
SONSTIGE SPEISEOEL	253	1,10	374	1,44	418	1,92
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	127,16	.	199,80	.	247,06
BROT UND BACKWAREN	.	43,01	.	64,73	.	75,29
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 592	16,10	8 614	23,84	9 259	27,83
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 667	11,97	4 271	19,74	4 922	23,79
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 700	14,94	2 409	21,15	2 560	23,67
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	13,04	.	29,61	.	32,28
WEIZENMEHL	1 053	1,23	1 817	1,88	2 003	2,16
GRIESS	68	0,19	70	0,22	63	0,18
TEIGWAREN	481	1,96	1 187	3,69	1 233	4,08
REIS	289	0,97	527	1,69	611	1,98
HAFERERZEUGNISSE	157	0,32	228	0,62	345	0,97
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	102	0,24	150	0,36	147	0,39
STAERKEMEHL ALLER ART	68	0,28	98	0,38	93	0,35
PUDDINGPULVER	121	0,69	236	1,52	221	1,64
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,78	.	7,00	.	6,44
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	266	1,50	1 100	5,04	1 055	5,31
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	.	-	125	1,22	54	0,56
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	360	1,86	1 052	6,01	1 424	8,21

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OEL. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OEL.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUEJETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	436,35	.	696,84	.	871,20
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	3,8	4,12	5,3	5,04	5,4	5,69
FRISCHGEMUESE	.	13,62	.	17,08	.	25,10
BLUMENKOHL	514	1,26	473	1,16	606	1,53
SONSTIGER KOHL	892	1,53	908	1,59	1 158	2,19
KAROTTEN, MOEHREN	660	1,00	837	1,30	1 266	2,04
TOMATEN	336	1,14	493	1,70	761	2,71
GURKEN	346	1,07	644	1,79	710	2,11
BOHNEN, FRISCHE	4	0,02	2	0,01	7	0,03
ERBSEN, FRISCHE	1	0,00		0,00	2	0,01
SPINAT	18	0,04	24	0,06	22	0,06
SALAT	484	2,67	639	3,33	740	4,25
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	709	1,09	877	1,35	1 025	1,71
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 067	3,80	1 228	4,77	1 946	8,45
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	9,15	.	13,51	.	18,94
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 941	7,84	4 815	13,08	5 102	15,23
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	309	1,30	601	2,43	801	3,71
FRISCHOBST	.	21,05	.	24,67	.	34,76
KERNOBST	3 418	7,23	4 308	8,75	5 700	12,40
STEINOBST	2	0,01	6	0,02	10	0,04
TRAUBEN	41	0,25	35	0,23	62	0,37
FRISCHE BEEREN	4	0,03	5	0,05	10	0,09
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	4 649	8,80	4 858	8,96	6 711	12,72
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	684	1,51	677	1,55	947	2,29
BANANEN	1 384	3,05	2 097	4,61	2 538	5,78
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	23	0,16	79	0,50	168	1,07
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	3,85	.	5,94	.	8,66
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 009	3,24	1 432	3,82	1 904	5,58
TIEFGEKUEHLTES OBST	5	0,05	12	0,11	16	0,15
SCHALENFRUECHTE	71	0,57	254	2,01	325	2,94
MARMELADE	466	2,30	521	2,28	675	3,25
ZUCKER	1 375	2,78	1 752	3,39	1 789	3,53
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	14,25	.	31,55	.	39,56
HONIG	248	1,77	243	1,83	395	3,01
SIRUP	21	0,09	59	0,24	95	0,36
SCHOKOLADE	645	7,11	1 255	12,76	1 640	16,96
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	630	4,85	1 994	14,87	2 189	16,88
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	52	0,42	321	1,86	369	2,35
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	59,08	.	119,88	.	199,84
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	3,55	.	5,31	.	6,03
MAYONNAISEN	62	0,29	161	0,80	183	0,98
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	3,52	.	10,72	.	14,40
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	10,59	.	22,16	.	22,71
MINERALWASSER	.	6,14	.	6,63	.	7,67
COLA-GETRAENKE	.	0,55	.	4,08	.	3,73
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	1,95	.	9,16	.	8,84
KAFFEEMITTEL UND TEEAENNLICHE ERZEUGNISSE	.	1,89	.	2,30	.	2,47
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	5,19	.	8,50	.	10,61
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	36,01	.	72,39	.	145,10
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	22,88	.	32,26	.	72,23
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	.	-	3	10,52	8	23,55
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	13,13	.	29,62	.	49,31
GENUSSMITTEL 7)	.	67,65	.	102,86	.	101,54
BOHNENKAFFEE	815	17,00	1 042	20,46	1 040	21,18
TEE (OHNE TEEAENNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	33	1,10	44	1,35	85	2,80
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	30,69	.	49,59	.	57,66
WEIN (LITER)	1,9	9,32	3,0	12,45	4,3	22,16
BIER (LITER)	7,5	11,72	15,3	22,85	12,3	19,04
BRANNTWEIN, LIKOER	.	7,46	.	11,59	.	12,06
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,3	2,19	0,4	2,69	0,6	4,40
TABAKWAREN	.	18,87	.	31,46	.	19,90
TABAK	36	3,10	47	3,67	27	2,60
ZIGARREN (STUECK)	3	0,69	1	0,38	2	0,68
ZIGARETTEN (STUECK)	82	14,34	154	26,64	92	16,28
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,75	.	0,77	.	0,33

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM. - 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE. - 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE. - 6) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 417,42	100	2 716,76	100	4 142,68	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	436,35	30,8	696,84	25,6	871,20	21,0
KLEIDUNG, SCHUHE	83,08	5,9	198,64	7,3	362,64	8,8
OBERBEKLEIDUNG	50,31	3,5	109,73	4,0	222,51	5,4
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	17,96	1,3	45,14	1,7	88,26	2,1
DAMEN- UND MAEDCHENBERBEKLEIDUNG	30,79	2,2	64,04	2,4	131,55	3,2
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	1,57	0,1	0,56	0,0	2,70	0,1
SONSTIGE BEKLEIDUNG	23,57	1,7	48,53	1,8	75,58	1,8
HERREN- UND KNABENWAESCHE	6,34	0,4	12,84	0,5	19,94	0,5
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	4,89	0,3	8,83	0,3	13,53	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,18	0,0	0,80	0,0	0,30	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	-	-	0,02	0,0	0,00	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	2,45	0,2	5,84	0,2	9,95	0,2
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,93	0,3	8,00	0,3	12,57	0,3
WOLLE, KURZWAREN	5,26	0,4	12,05	0,4	18,85	0,5
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,52	0,0	0,13	0,0	0,24	0,0
SCHUHE	9,19	0,6	40,38	1,5	64,54	1,6
HERREN- UND KNABENSCHUHE	1,50	0,1	16,53	0,6	27,97	0,7
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	5,48	0,4	21,19	0,8	31,48	0,8
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,22	0,2	2,67	0,1	5,09	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	342,64	24,2	522,95	19,2	789,46	19,1
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	178,18	12,6	235,99	8,7	314,88	7,6
ELEKTRIZITAET	74,01	5,2	111,60	4,1	132,07	3,2
GAS	46,65	3,3	45,89	1,7	92,33	2,2
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	7,66	0,5	1,94	0,1	3,22	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	4,51	0,3	1,52	0,1	1,21	0,0
KOKS	0,98	0,1	-	-	0,91	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	1,98	0,1	-	-	0,77	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	0,99	0,0	0,42	0,0	0,33	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	9,96	0,7	23,34	0,9	41,33	1,0
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	39,89	2,8	53,23	2,0	45,92	1,1
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	107,29	7,6	245,30	9,0	394,34	9,5
MOEBEL 3)	16,94	1,2	60,58	2,2	109,44	2,6
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	6,78	0,5	13,59	0,5	32,23	0,8
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	12,77	0,9	15,01	0,6	25,30	0,6
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	5,63	0,4	5,03	0,2	14,21	0,3
OEFEN UND HERDE 3)	2,99	0,2	3,76	0,1	10,54	0,3
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	2,64	0,2	1,27	0,0	3,67	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	1,68	0,1	5,76	0,2	11,93	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	7,43	0,5	23,80	0,9	31,91	0,8
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	7,02	0,5	22,70	0,8	29,20	0,7
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,41	0,0	1,10	0,0	2,71	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	9,17	0,6	28,31	1,0	45,88	1,1
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	-	-	0,57	0,0	1,02	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	9,17	0,6	27,73	1,0	44,86	1,1
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	11,68	0,8	20,94	0,8	22,16	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	5,11	0,4	12,89	0,5	17,79	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUNGSPREPARATUREN U. AE. 4)	2,70	0,2	22,11	0,8	8,12	0,2
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	2,20	0,2	12,16	0,4	6,45	0,2
FREMOE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	0,51	0,0	9,95	0,4	1,68	0,0
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	12,58	0,9	11,82	0,4	22,36	0,5
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	2,37	0,2	6,44	0,2	10,17	0,2
HAESULICHE DIENSTE	4,36	0,3	0,21	0,0	3,87	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	4,75	0,3	4,30	0,2	8,09	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	1,10	0,1	0,88	0,0	0,23	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	14,82	1,0	25,46	0,9	53,02	1,3
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	13,23	0,9	22,92	0,8	42,94	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	1,59	0,1	2,54	0,1	10,07	0,2

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUMERWONNUNGEN SOWIE UNTERMIIETEN U. AE. - 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 4) AUF KOSTEN DES MIETERS. - 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1964

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAM	1 417,42	100	2 716,76	100	4 142,68	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	119,92	8,5	433,32	15,9	609,33	14,7
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	54,14	3,8	341,04	12,6	462,42	11,2
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 3)	27,08	1,9	167,58	6,2	195,94	4,7
KRAFTSTOFFE	13,06	0,9	99,05	3,6	149,23	3,6
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	2,50	0,2	19,82	0,7	27,14	0,7
Dienstleistungen fuer eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Aenderungen	11,49	0,8	54,59	2,0	90,11	2,2
Fremde Verkehrsleistungen	26,47	1,9	39,17	1,4	76,02	1,8
Personenbefoerderung	26,17	1,8	33,16	1,2	67,60	1,6
Flug- und Schiffspassagen	0,41	0,0	1,66	0,1	3,37	0,1
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,39	0,2	2,85	0,1	3,29	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	23,37	1,6	28,65	1,1	60,94	1,5
Sonstige Verkehrsleistungen	0,30	0,0	6,01	0,2	8,42	0,2
Nachrichtenuebermittlung 5)	39,30	2,8	53,11	2,0	70,89	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	64,04	4,5	87,30	3,2	251,41	6,1
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	36,09	2,5	63,49	2,3	89,23	2,2
Gebrauchsgueter fuer die Koerperpflege 6)	2,37	0,2	4,85	0,2	7,21	0,2
Verbrauchsgueter fuer die Koerperpflege	16,17	1,1	39,30	1,4	49,82	1,2
Dienstleistungen fuer die Koerperpflege	17,55	1,2	19,33	0,7	32,21	0,8
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	27,96	2,0	23,82	0,9	162,18	3,9
Gebrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege 6)	3,39	0,2	4,60	0,2	18,39	0,4
Verbrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege	12,81	0,9	10,77	0,4	34,07	0,8
Dienstleistungen fuer die Gesundheitspflege	11,75	0,8	8,44	0,3	109,72	2,6
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	61,59	4,3	242,54	8,9	372,33	9,0
Gebrauchs- und Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	41,30	2,9	154,87	5,7	228,78	5,5
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogerate, Zubehoerteile 6)	1,98	0,1	37,75	1,4	41,83	1,0
Foto- und Kinoapparate, Zubehoerteile	0,33	0,0	3,15	0,1	3,14	0,1
Buecher, Broschueren	3,40	0,2	15,11	0,6	35,77	0,9
Zeitungen, Zeitschriften	23,49	1,7	28,32	1,0	42,47	1,0
Sonstige Gebrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	5,14	0,4	51,12	1,9	78,12	1,9
Sonstige Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	6,97	0,5	19,42	0,7	27,46	0,7
Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	20,29	1,4	87,67	3,2	143,54	3,5
Schulgeld und aehnliche Bildungskosten	0,36	0,0	34,72	1,3	55,82	1,3
Kosten fuer Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	2,03	0,1	12,01	0,4	23,06	0,6
Rundfunk- und Fernsehgebuehren	10,29	0,7	16,81	0,6	17,05	0,4
Sonstige Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Aenderungen	7,60	0,5	24,13	0,9	47,62	1,1
Persoенliche Ausstattung; sonstige Gueter	24,33	1,7	53,88	2,0	177,11	4,3
Persoенliche Ausstattung	6,19	0,4	9,64	0,4	23,93	0,6
Uhren und echter Schmuck 6)	1,81	0,1	2,69	0,1	10,47	0,3
Sonstige persoенliche Ausstattung	3,28	0,2	6,28	0,2	11,72	0,3
Fremde Reparaturen und Aenderungen fuer persoенliche Ausstattung	1,10	0,1	0,68	0,0	1,74	0,0
Sonstige Gueter	18,14	1,3	44,24	1,6	153,18	3,7
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	2,26	0,2	5,52	0,2	11,55	0,3
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	4,95	0,3	11,09	0,4	52,77	1,3
Pauschalreisen	6,87	0,5	15,62	0,6	62,13	1,5
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	4,07	0,3	12,00	0,4	26,74	0,6

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUMERGARAGEN. - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN. - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGRAEBNISARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, RICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfasst werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfasst werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.